

aus der Schmelze herausgehoben, sobald es erstarrt. Eine Entzündung desselben tritt bei der Berührung mit der Luft nur ein, wenn das Magnesium in Folge zu grosser Stromdichte Kalium aufgenommen hatte, oder wenn die Temperatur zu hoch ist (helle Rothgluth). *Bgr.*

---

HENRI MOISSAN. Sur la présence du sodium dans l'aluminium préparé par électrolyse. C. R. 121, 794—798, 1895 †.

Der Verf. hat in dem elektrolytisch dargestellten Aluminium in vielen Fällen einen Gehalt an Natrium nachgewiesen, der zwischen 0,1 und 0,42 Proc. schwankte. Er sieht in dem Vorhandensein oder Fehlen des Metalles den Grund für das verschiedene Verhalten des Metalles sowohl wie seiner Legirungen. Insbesondere hat er die Legirung von Aluminium mit 6 Proc. Zinn untersucht und gefunden, dass dieselbe bei Anwendung von reinem Aluminium keinen Wasserstoff entwickelt. — Sind Aluminiumgegenstände in ihrer Masse nicht gänzlich homogen, so entsteht bei Berührung mit Flüssigkeiten, auch mit alkoholhaltigen, ein galvanisches Element, durch dessen Thätigkeit das Metall aufgelöst wird: dasselbe gilt auch von Legirungen, die nicht vollständig homogen sind. *Bgr.*

---

Verfahren zur Herstellung von galvanischen Ueberzügen auf Aluminium. Deutsch-Oesterreichische MANNESMANN-Röhrenwerke in Berlin. D. R.-P. Nr. 71384, Cl. 48, vom 16. Aug. 1892. ZS. f. Instrk. 15, 190 †.

Die gut gereinigten Aluminiumgegenstände werden durch Anwendung einer Zinkoxydnatronlösung mit Zink, oder durch Anwendung einer mit Kaliumchlorat versetzten Kupfer- oder Eisenvitriollösung, oder durch Anwendung einer Lösung von Kupfer- oder Eisenchlorid mit Kupfer oder Eisen, oder durch Auftragen einer Mischung von borsauerm Blei und Kupferoxyd und darauf folgendes Einbrennen mit Bleikupfer, oder durch Auftragen einer Lösung von Uranoxyd, Goldchlorid oder Silbernitrat in mit Schwefel und Damarharz versetztem Terpentin und nachfolgendes Einbrennen mit Gold oder Silber, oder durch Anwendung einer Lösung von Silbernitrat in Wasser und Alkohol, welche in eine Lösung von Alkohol, Citronensäure, Rohcollodium und Chlorcalcium oder Chlorstrontium eingetragen wurde, und darauf folgendes Einbrennen mit einer Schicht von Silber überzogen. Hierauf wurden die so erhaltenen Metallüberzüge in dazu geeigneten cyankaliumfreien Bädern verstärkt und schliesslich in einem beliebigen galvanischen Bade mit dem gewünschten Metall überzogen. *Bgr.*